

WAG ES!



... dich für Gerechtigkeit einzusetzen!

Dauer: ca. 2 Stunden

Material: Rollenkarten, Wag-Es-Satz als Sticker, Zitate zur Gerechtigkeit, ggf. Laptop und Beamer

Vorbereitung: Im Gruppenraum wird aus Stühlen ein „Bus“ aufgestellt. Am besten werden weniger Stühle verwendet als es Truppmitglieder gibt. (Alternativ können auch bestimmte Sitze bestimmten Personen zugewiesen werden: „Hier sitzen nur Menschen mit Behinderung.“ oder auch „Hier sitzen nur Deutsche.“)

Ablauf: Zur Begrüßung sollte (außerhalb des Gruppenraums) ein kleines Spiel gespielt werden, um die Stimmung zu lockern. Wenn ihr eine Tradition zum Einstieg in die Gruppenstunde habt, ist das natürlich noch besser!

Im Anschluss werden die Rollenkarten verteilt. Die Rollen legen beispielsweise Herkunft, Glauben, sexuelle Orientierung, Behinderungen oder Lebenssituationen wie eine Schwangerschaft fest. Es gibt natürlich auch die „Du bist du selbst“-Karte. Es sollte verdeutlicht werden, dass die Rollen während der kommenden Phase nicht abgelegt werden können.

Sobald allen ihre Rollen klar sind, hat die Gruppe die Aufgabe, den Bus zu betreten und die Sitzplätze zu verteilen. Sobald die Gruppe fertig ist, werden von der Truppleitung die „Fahrkarten“ kontrolliert. Wer keinen Sitzplatz hat, muss den Bus verlassen (alternativ: Die ungerechte Sitzordnung muss eingehalten werden).

Im Laufe des Rollenspiels sollte eine Diskussion entstehen, und jeder soll für seinen Sitzplatz kämpfen. (Rollenspiel ca. 15 Min)

Alternative: Wenn ihr kein Rollenspiel machen wollt, könnt ihr auch nach Clips suchen, die eine ähnliche Ungerechtigkeit zeigen.

Beispiel: <https://www.youtube.com/watch?v=Di4KDehaYJw>

Reflexion: Nach dem Rollenspiel, macht ihr es euch bequem und reflektiert die Situation:

Was ist gerade passiert?

Wie habt ihr euch in dieser Situation gefühlt?

Habt eine offene Runde und lasst die Gruppenmitglieder reden und gebt ihnen den Freiraum dafür (ca. 15-20 Min).

Anschließend könnt ihr den Input des „Wag es, Dich für Gerechtigkeit einzusetzen“ an die Gruppenmitgliedern vorlesen (noch nicht austeilen).

Dann geht ihr in eine Diskussion über (ca. 20-30 Min):

Was hätte ich anders machen können?

Wie passt das mit dem Wag es -Satz zusammen?

Anschließend geht es in einen Transfer auf das eigene Verhalten über:

Wo war ich schon mal ungerecht?

Wo wurde ich ungerecht behandelt?

Hier sollte den Gruppenmitgliedern Raum gegeben werden. Lasst sie erzählen, es gibt sicherlich genügend Beispiele.

Abschluss: Wenn es langsam zu einem Ende kommt, kann der*die Gruppenleiter*in einen Text oder mehrere Zitate vorlesen oder auslegen, die sich mit Gerechtigkeit befassen. Hier sollte den Gruppenmitgliedern etwas Zeit gegeben werden, darüber nachzudenken und ggf. sich ein Zitat auszusuchen. Abschließend wird dann der Wag-Es -Satz ausgeteilt und ein lustiges Spiel gespielt.

Mit einem Abschlusskreis wird die Gruppe verabschiedet.



**ALLZEIT
BEREIT – GUT
PFAD!**

WAG ES!



... dich für Gerechtigkeit einzusetzen!

Dauer: ca. 90 – 120 Minuten

Material: keins

Vorbereitung: diesen Ablaufplan lesen, merken und mit Details füllen

Ablauf: Zu Beginn der Gruppenstunde begrüßt die Truppleitung nur eine bestimmte Gruppe (zum Beispiel nur die Jungs/Mädchen, nur Pfadis ab 14, nur blonde/dunkelhaarige Pfadis).

Im Anschluss wird das bekannte Spiel Werwolf gespielt. Die Spielleitung übernimmt die*der Leiter*in. Die Rollen im Spiel werden willkürlich vergeben (bspw. alle Jungs sind Werwölfe oder alle Mädchen sind Bürgerinnen). Ggf. können auch die Sonderrollen wie Hexe, Seher*in etc. weggelassen werden.

Im Anschluss wird der Spielverlauf diskutiert:

Was ist euch aufgefallen?

War etwas unfair? Was?

Hat euch etwas gestört?

Transfer: Wo begegnet euch Ungerechtigkeit im Alltag? Denkt auch an Schule, Zeltlager, zu Hause, Freundeskreis, ...

Warum ist das so? Was können wir anders machen?

Aufgabe: Wo wollt ihr euch in der kommenden Zeit ganz bewusst für mehr Gerechtigkeit einsetzen? Bringt etwas mehr Gerechtigkeit in euer direktes Umfeld um dokumentiert das mit Bildern. Gerne könnt ihr diese unter **#gerechtigkeitswagen** veröffentlichen.

Reflexion: Stellt euch gegenseitig vor, was ihr in der letzten Zeit gemacht habt. Die Truppleitung sollte auf einen wertschätzenden Umgang achten. Lob ist sicher angebracht!



WAG ES!



... dich für Gerechtigkeit einzusetzen!

Dauer: 3 – 4 Gruppenstunden oder ein Wochenende

Material: Flipchart oder Pinnwand mit Zielscheibe

Vorbereitung: kaum

Ablauf: Zum Einstieg ins Thema wird ein Spiel gespielt, das die Gruppe bereits kennt. Hier wird darauf geachtet, bewusst Ungerechtigkeiten zu erzeugen (bspw. unterschiedliche Regeln für Mädchen und Jungs). Wenn ihr ein Wochenende macht, könnt ihr auch mit einem gemeinsamen Abendessen starten, bei dem nur wenige an einen reich gedeckten Tisch kommen, während der Rest der Gruppe ausschließlich Reis bekommt. Achtet hier aber darauf, dass nach der Auflösung des Konflikts alle reichhaltig essen können.

Im Anschluss wird das Erlebte reflektiert:

Was glaubt ihr: Warum haben wir das gemacht?

Was war das Ziel des Spiels?

Was haben wir uns dabei gedacht?

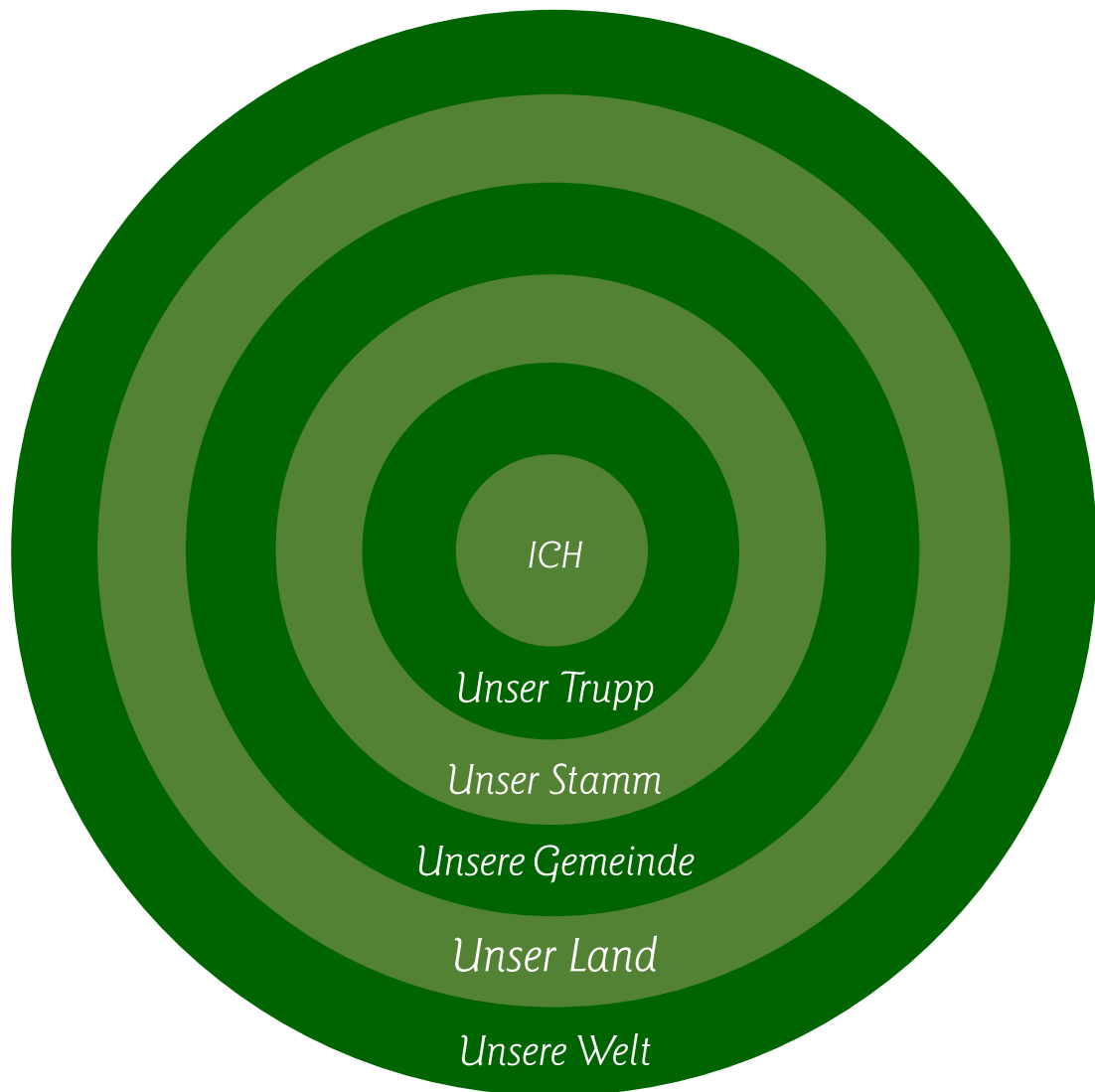
Als nächstes soll unter der Leitfrage „Was ist Gerechtigkeit für euch?“ eine gruppeneigene Definition des Begriffs Gerechtigkeit gefunden werden. Um die Wichtigkeit zu verdeutlichen kann die Definition aufgeschrieben und angepinnt werden. Die Definition kann auch vom gesamten Trupp unterschrieben werden.



„Versucht, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen als Ihr sie vorgefunden habt.“



Anschließend sollen die Truppmitglieder Ungerechtigkeiten sammeln, die ihnen begegnen oder begegnet sind. Diese werden dann auf eine Zielscheibe einsortiert und angepinnt:



Im Anschluss bildet ihr Kleingruppen nach Interesse, die sich mit den gesammelten Ungerechtigkeiten befassen. Zu den einzelnen Ungerechtigkeiten sollen zuerst Informationen gesammelt werden (Entstehung, Ursache, etc.) und dann sollen Ideen zu konkreten Aktionen gesponnen werden, um die Ungerechtigkeiten etwas gerechter zu machen. Die Ergebnisse werde im Anschluss im Trupp vorgestellt.

Abschließend entscheidet sich der Trupp für ein gemeinsames Projekt, das in den kommenden Gruppenstunden (oder zum Abschluss des Wochenendes) umgesetzt wird.

Reflexion: Reflektiert die Gruppenstunden (oder das Wochenende) und vergesst nicht euren erfolgreichen Projektabschluss zu feiern!

